



CARL-FRIEDRICH-GAUSS-GYMNASIUM HOCKENHEIM

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG AM GYMNASIUM (BOGY)

Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium • Postfach 1180 • D-68766 Hockenheim

Datum: September 2011

An die
Eltern der

9. Klassen

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: GI/ST
Telefon: 06205/20473-0
Telefax: 06205/20473-12
E-mail: verwaltung@cfg.hd.schule-bw.de
Internet: www.cfg-hockenheim.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

die Entscheidung für einen Beruf ist im Leben des Menschen von zentraler Bedeutung. Mit seinem Erziehungs- und Bildungsauftrag übernimmt das Gymnasium in Baden-Württemberg eine Mitverantwortung, die weit über den Raum Schule hinausgeht.

Zu diesem Auftrag gehört es, die Schülerinnen und Schüler „durch die Berücksichtigung berufs- und wirtschaftskundiger Themenstellungen darauf vorzubereiten, selbstständig über ihre Studien- und Berufswahl zu entscheiden und verantwortlich am Arbeits- und Wirtschaftsleben teilzunehmen.“ (Bildungsplan für das Gymnasium in Baden-Württemberg 1994, S. 10.)

Die Umsetzung dieser Vorgabe soll mit BOGY (Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium) erleichtert werden.

Innerhalb dieses Rahmens erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit, eine Woche lang ein Berufsfeld ihrer Wahl in der Praxis kennenzulernen. Dieses Berufsfeld sollte in der Regel ein spezifisch „gymnasiales Profil“ haben. D. h. üblicherweise das Abitur und eventuell ein Studium voraussetzen.

Grundsätzlich sollten die Schülerinnen und Schüler ihren Erkundungsplatz selbst suchen. Nur im Einzelfall können die Schule und die die Berufserkundung betreuenden Lehrerinnen und Lehrer eine solche Stelle vermitteln.

Die Berufserkundung findet in der Zeit vom **9. Juli – 13. Juli 2012** statt.

Die Berufserkundung ist eine schulische Veranstaltung; die Schülerinnen und Schüler sind unfallversichert, benötigen aber eine zusätzliche Haftpflichtversicherung. Diese wird durch die für Klasse 9 verbindliche, über unser Gymnasium abzuschließende Schüler-Zusatzversicherung (1,00 €) abgedeckt; zahlbar zu Beginn des neuen Schuljahres. Eventuell entstehende Fahrtkosten zu den Unternehmen müssen von den Teilnehmern getragen werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir bitten darum, die ausgefüllte Zustimmungserklärung und Kenntnisnahme bis spätestens zum Freitag, **28.10.2011**, bei der Klassenlehrerin bzw. beim Klassenlehrer zurückzugeben.

*Rückmeldungen der schriftlichen Bestätigung des Unternehmens und Name des Betreuers/ der Betreuerin und Telefonnummer bis spätestens **Freitag, 25.05.2012**.*

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Gilbert
Studienrat

Anne Wulff
Studienrätin



Zustimmungserklärung zur Berufserkundung

Ich bin einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn

Vor- und Zuname, Klasse

an der Berufserkundung vom 9. Juli – 13. Juli 2012 teilnimmt.

Meine Tochter/mein Sohn wird über die Schule die Zusatzversicherung abschließen.

Im Krankheits- bzw. Verhinderungsfall während der Erkundungstage wird außer der Schule auch die Erkundungsstelle unverzüglich benachrichtigt.

_____, den _____

Unterschrift eines Elternteils bzw. gesetzlichen Vertreters

Kenntnisnahme Berufs – und Studienorientierung (BOGY-Programm) des CFG

Ich habe von dem BOGY-Programm am CFG Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift eines Elternteils bzw. gesetzlichen Vertreters



CARL-FRIEDRICH-GAUSS-GYMNASIUM HOCKENHEIM

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG AM GYMNASIUM (BOGY)

Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium • Postfach 1180 • D-68766 Hockenheim

Datum: September 2011

An die Partnerunternehmen,
die Eltern
die Schüler der Klasse 9

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: GI/ST
Telefon: 06205/20473-0
Telefax: 06205/20473-12
e-mail: verwaltung@cfg.hd.schule-bw.de
Internet: www.cfg-hockenheim.de

Berufserkundung im Rahmen des BOGY-Programms

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

in den letzten Wochen haben wir Sie mit dem BOGY-Programm unserer Schule und den damit zusammenhängenden Terminen bekannt gemacht. Inzwischen haben die Schüler mit der Suche nach einem Partnerbetrieb begonnen.

Nach Möglichkeit sollen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler durch den das BOGY-Programm betreuenden Lehrer während der Betriebserkundung im Partnerbetrieb besucht werden.

Damit wir einerseits Besuchstermine mit den Betrieben vereinbaren können, andererseits aber auch einen Überblick darüber gewinnen, welche und wie viele Schüler einen Erkundungsplatz gefunden haben, bitten wir, sobald ein Erkundungsplatz vorhanden ist, um folgende Angaben der beteiligten Unternehmen (letztmöglichster Abgabetermin in der Schule: Freitag, **25.05.2012**)

Bestätigung

(zur Vorlage an der Schule)

Hiermit bestätigen wir, dass

Name der Schülerin/des Schülers: _____ Klasse _____

In unserem Unternehmen an einer Berufserkundung teilnimmt.

Name des Betriebes oder der Institution, in dem/in der ein Erkundungsplatz gefunden wurde:

Anschrift: _____

Telefon-Nr. _____

Name und die Tel.-Nr. dessen, der den Schüler im Betrieb betreut:

Firmenstempel, Datum und Unterschrift



CARL-FRIEDRICH-GAUSS-GYMNASIUM HOCKENHEIM

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG AM GYMNASIUM (BOGY)

Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium • Postfach 1180 • D-68766 Hockenheim

Datum: September 2011

An die

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: Kriebel/Auer

Partnerunternehmen

Telefon: 06205/20473-0

Telefax: 06205/20473-12

e-mail: verwaltung@cfg.hd.schule-bw.de

Internet: www.cfg-hockenheim.de

Berufserkundung vom 9. Juli – 13. Juli 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit beiliegendem Schreiben bewirbt sich unser (e) Schüler(in)

.....
darum, bei Ihnen in der Zeit vom 9. Juli – 13. Juli 2012 eine Berufserkundung im **Berufsfeld**

.....
durchzuführen. Wir bitten Sie freundlich, den/die Schüler(in) in dieser Zeit aufzunehmen.

Damit sich auch Gymnasiasten möglichst früh mit der Frage ihrer späteren Ausbildung und Berufsentscheidung auseinandersetzen, führen wir seit vielen Jahren für alle Schüler/innen ab Klasse 9 eine „**Berufserkundung**“ durch. Diese Erkundung ist nicht als Berufspraktikum im üblichen Sinne gedacht: naturgemäß stehen Berufe im Vordergrund, die das Abitur und evtl. auch ein Studium voraussetzen. Solche Berufe können in der Regel nur sehr bedingt „probeweise praktiziert“ werden! Deshalb wird eine solche Berufserkundung neben der praktischen Erfahrung auch andere Formen und Methoden nutzen: Gespräche, Interviews, Hospitation und Assistenz, Berufsbegleitung, Arbeitsplatzbeschreibung, Erkundung von berufstypischen, aber auch allgemeine Schlüsselqualifikationen usw.: kurz, es geht darum, ein realistisches Bild vom angestrebten Beruf zu erhalten.

Zur Vorbereitung soll der/die Schüler/in – soweit notwendig in Absprache mit Ihnen – einen **Erkundungsplan** erstellen; zur Nachbereitung und Ergebnissicherung ist ein detaillierter schriftlicher Bericht anzufertigen, den wir Ihnen – auf Wunsch – auch gerne zusenden werden. Wir sind uns im Klaren, dass vertrauliche Vorgänge der Erkundung enge Grenzen setzen können. Wir hoffen, dass der zusätzliche Aufwand, der Ihnen durch die Berufserkundung entsteht, den Berufstätigen und evtl. auch den Führungskräften von morgen von Nutzen sein wird.

Unsere Schülerinnen und Schüler schließen alle eine Haftpflichtversicherung über die Schule ab. Für Nachfragen und Anregungen Ihrerseits steht Herr Gilbert Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Kriebel
Oberstudiendirektor
(Schulleiter)

Klaus Gilbert/Silvia Straeten
(BOGY-Beauftragte)